

„Blaue Linie“ für Radfahrer erfolgreich finanziert

(mro) Das Crowdfunding Projekt war ein Erfolg, die „blaue Linie“ ist finanziert. „Die Idee kam super gut an und fand viele Mitstreiter, die Finanzierung steht, und jetzt muss das Projekt nur noch umgesetzt werden“, freut sich **Thomas Claßen** vom Vorstand des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) Mönchengladbach.

Claßen hatte die Initiative ergriffen, Radfahrern eine blaue Radlerlinie zwischen den beiden Hauptbahnhöfen in Mönchengladbach und Rheydt anzubieten und damit zur

Verbesserung des Radverkehrs beizutragen. Auf der Crowdfunding-Plattform der Volksbank warb der ADFC für die finanzielle Unterstützung – und das mit Erfolg, schließlich konnte Oberbürgermeister **Hans Wilhelm Reiners** in der vergangenen Woche im Rathaus Abtei einen symbolischen Scheck in Höhe von 4050 Euro entgegennehmen.

„Es kamen zahlreiche Einzelspenden aus der Bürgerschaft, aber auch eine größere Spende eines ortsansässigen Unternehmens zusammen“, so Thomas Claßen, der von

der Masterplan Initiative 3.0 in seinem Vorhaben unterstützt wird.

„Die Idee, auf einfache Weise eine große Wirkung zu erzielen, hat uns überzeugt. Was man alleine nicht schafft, schaffen jetzt viele über das Crowdfunding“, betont **Franz Meurers** vom Vorstand der Volksbank Mönchengladbach, die das Projekt mit 1200 Euro unterstützt. „Das Projekt ist eine gute Sache und schafft Aufmerksamkeit fürs Radfahren“, so Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners. So soll es möglichst noch in der bevorstehenden Radsai-

son ein etwa vier Kilometer langes Band vom Mönchengladbacher Hauptbahnhof über den Berliner Platz, die Lüpertzender Straße in Richtung Rheydt über die Bruckner Allee bis zum Rheydter Hauptbahnhof geben. Mit der Baustelle an der Kreuzung Hofstraße soll dann auch das Projekt in der Umsetzung an den Start gehen. Als eine der ersten Maßnahmen entsteht auf der Kreuzung Hofstraße im Laufe der derzeitigen Kanalbaumaßnahme eine Querungsinsel, die das blaue Band mit aufnehmen wird.